



EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN



# Anhaltspunkte



Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: Taufe

# 31

März bis Mai 2019



32

## Die Taufe aus dem Storybag

Ein Stoffbeutel veranschaulicht  
Gesagtes



29

## Leckere Schokoladen mit Mehrwert

Weltladen bietet  
großes Sortiment an



48

Evangelischer Kirchentag  
19.-23. Juni in Dortmund

## 3 Andacht

## 4 Portal

## 6 Thema

- 6 Taufe ist mehr als nur Segen
- 16 Taufbegleiter
- 23 Steckbrief: Verena von Doetinchem
- 30 Rund um das Taufbecken
- 42 Umfrage

## 10 Aus der Gemeinde

- 10 Chorfenster in Broich wird 70
- 11 Neues vom Friedhof auf dem Auberg
- 11 Das Areal Christuskirche ist verkauft
- 12 Konfirmation
- 13 Feier der Goldenen Konfirmation
- 14 Safe the date
- 15 Offene Dorfkirche
- 46 Freizeiten
- 47 Kunst Raus 2019
- 48 Benefizveranstaltung verzaubert

## 17 Kirchenmusik

- 17 Konzerte
- 18 Gruppen

## 20 Netzwerke

Angebote und Termine

## 24 Amtshandlungen

## 26 Gottesdienste

## 29 Weltladen

## 34 Erwachsenenbildung

Termine

## 41 Jugend

## 49 Hinweis zum Datenschutz

## 50 Kontakte

” *Mensch, hast Du es gut!*  
*Die Taufe – Gottes großes JA*“

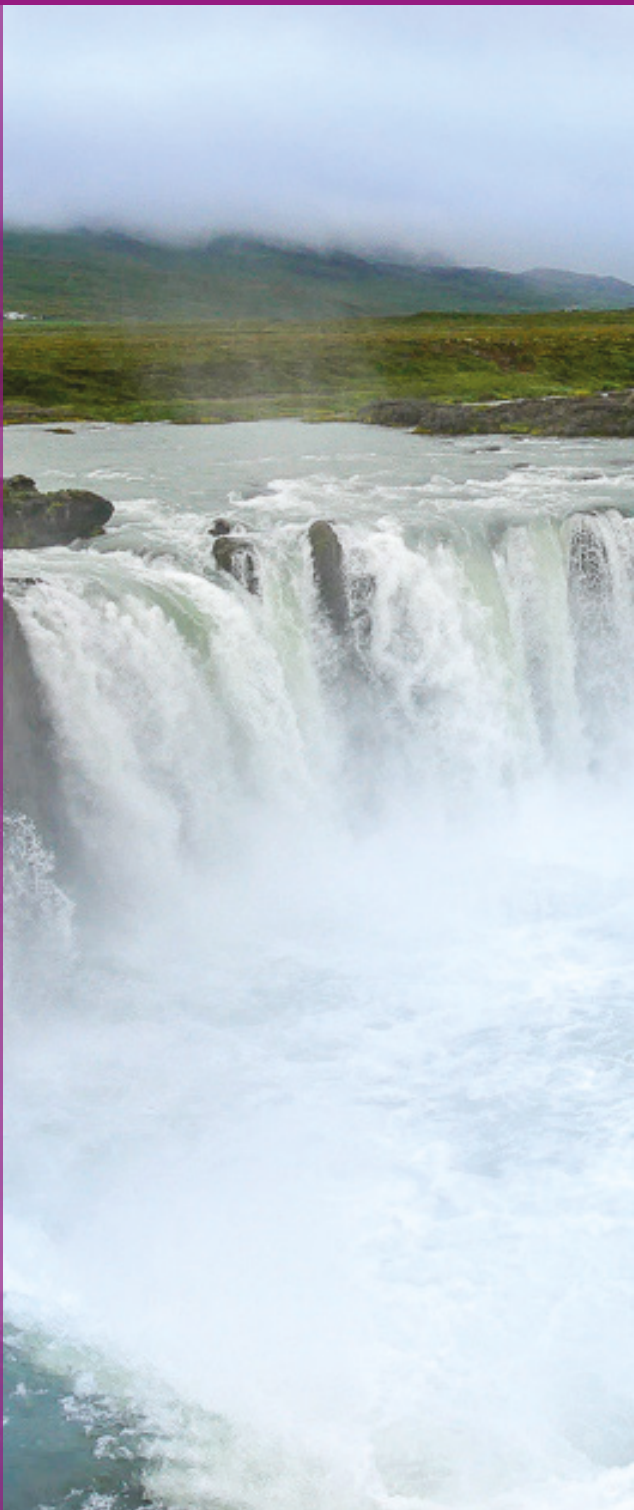


Auf dem Bahnsteig 17.10 Uhr. Es regnet. Ein Betrunkener mit einer Bierflasche wankt auf mich zu. Ich will mich abwenden, da tippt er mit seiner Flasche gegen meine Brust und fragt: „Glaubst du an Gott?“ Darauf bin ich nicht gefasst. Soll es ein Witz sein? Mir ist die Sache peinlich. Aber ich kann ihm nicht ausweichen. So sage ich unüberlegt, spontan: „Ja!“ Ich will noch weiterreden, erwarte die Reaktion: Na, dann zeig ihn mir mal! Aber er sagt nur: „Mensch, hast du es gut.“ Erst in diesem Augenblick schaue ich ihn richtig an. Sein Gesicht ist müde, kaputt. (nach Ludolf Ulrich). Ein Mann auf der Suche nach Gott, der ihm vielleicht helfen könnte in seiner Situation. Aber er nimmt ihn nicht wahr, spürt ihn nicht. Dabei ist ihm Gott näher als er denkt. Seit seiner Taufe (ich setze sie jetzt mal voraus). Denn darum geht es doch, wenn ein Menschenkind getauft wird: Um Gottes großes und bedingungsloses JA, um Gottes Zusage, da zu sein, nahe zu sein in guten und weniger guten Zeiten, zu begleiten, zu helfen, zu trösten – ohne Wenn und Aber. Darum geht es doch Gott, dem Schöpfer jedes einzelnen Menschenlebens. Die Taufe soll kein bloßes Ritual sein, meist in früher Kindheit vollzogen und deshalb inzwischen längst in den Hintergrund getreten, vielleicht sogar vergessen. Spielt sie in späteren Jahren noch eine Rolle? Die Taufe soll aufs Leben bezogen sein, ein ganzes Leben lang eine Rolle spielen. Martin Luther sagte von sich, er krieche jeden Tag neu wieder in seine Taufe hinein. Glaube bedeutete für ihn Zurückkehren zur Taufe. Sie speiste seinen Glauben, prägte sein Bewusstsein, gab ihm Mut und Kraft für den Alltag. In Zeiten schwerer seelischer Bedrängnis soll Luther mit Kreide vor sich auf den Tisch geschrieben haben: „Ich bin getauft“ – und stand dann getröstet auf. So konkret war für ihn die Zusage Gottes in der Taufe. Zu dem großen JA Gottes sollte also das kleine JA des Menschen kommen, der Glaube also sollte Gott antworten in unserem Leben und Tun. Wäre es nicht schön und auch hilfreich, wenn wir uns immer wieder neu daran erinnern, getauft zu sein? An den Tag unserer Geburt erinnern wir uns jedes Jahr aufs Neue, feiern ihn sogar. Den Tag unserer Taufe haben wir uns (in der Regel) nie gemerkt. Muss auch nicht sein. Aber die Taufe als solche sollten wir vielleicht doch wieder stärker in unser Bewusstsein bringen, sagt sie uns doch Wichtiges für unser Leben.

Jürgen Bäuml

**Deshalb geht  
hinaus in die  
ganze Welt und  
ruft alle Men-  
schen dazu auf,  
meine Jünger zu  
werden! Tauft sie  
auf den Namen  
des Vaters, des  
Sohnes und des  
Heiligen Geistes!**

Matthäusevangelium  
28, Vers 19







# Taufe ist mehr als nur Segen

## Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle

Das Telefon klingelt. Frau Meier meldet sich und stellt sich vor: „Ich bin vor drei Monaten Mutter geworden. Nun soll die kleine Nina getauft werden. Aber wissen sie, ich bin alleinerziehend und aus der Kirche ausgetreten. Ich brauche momentan jeden Cent, und Kirchensteuer kann ich mir nicht leisten. Dennoch möchte ich, dass meine Tochter weiß, wo sie hingehört. Sie soll, wie ich auch, unter dem Segen Gottes aufwachsen.“ Als Pfarrerin denke ich sofort: Wenn immer mehr Menschen aus der Kirche austreten, wird es bald keine Pfarrerrinnen mehr geben, die Kinder taufen. Aber ich sage freundlich: „Können wir einen Termin für ein Gespräch vereinbaren. Ich würde gerne mit ihnen persönlich über ihr Anliegen reden.“

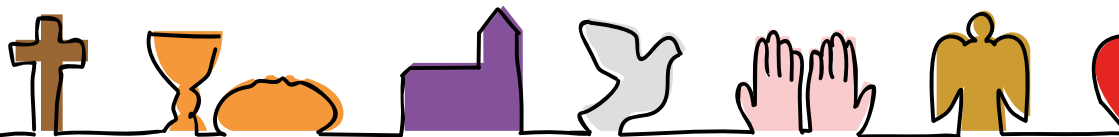
Bei unserem vereinbarten Treffen reden wir lange. Ich lerne Nina kennen und erfahre viel über das Leben ihrer Mutter. Sie hat sich für das Kind entschieden, obwohl der Kindsvater sie schon kurz nach Bekanntwerden der Schwangerschaft verlassen hat. Als gelernte Einzelhandelskauffrau hat sie eine gute Anstellung und verdient für sich und ihre Tochter den Lebensunterhalt. Nach der vorgesehenen Elternzeit wird sie wieder in den Beruf einsteigen. Ihre Eltern stehen ihr

mit Rat und Tat zur Seite. Auch ihr Chef macht mit und unterstützt sie als junge Mutter im Betrieb. Frau Meier hat für sich und ihr Kind gut gesorgt und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Aber sie hat auch diese Erfahrung gemacht: Das Leben ist zerbrechlich. Während der Geburt wurden die Herztöne von Nina schwach: Notkaiserschnitt! Sie hatte große Angst um ihr Kind und um sich selbst. Alles ist gut gegangen. Nina ist gesund und auch ihr geht es besser. „Es hätte anders kommen können“, sagt sie mir und ist dankbar. Die Erfahrung der schwierigen Geburt und das Zusammenleben mit ihrem Kind haben Frau Meier daran erinnert, dass sie ihr eigenes Leben und das ihres Kindes nicht sich selbst verdankt. Sie selbst fühlt sich „wunderbar“ beschenkt von Gott, den sie damals in ihrem Konfirmandenunterricht kennenlernte.

### Taufe – persönliche Erwartung und theologische Bedeutung

Frau Meier verbindet mit der Taufe Schutz und Segen für ihr Kind. Daneben möchte sie in der Taufe „quasi symbolisch Verantwortung abgeben“ – auch bei der Erziehung ihres Kindes – durch die gewählten Paten. Und sie freut sich auf ein schönes



© Adobe Stock/Hans-Jörg Nisch

Familienfest. Die theologische Auffassung, dass ihre Tochter mit der Taufe in die Gemeinschaft der Christen (mit allen Rechten und Pflichten) aufgenommen wird, ist ihr weniger wichtig. Dass die Taufe Anteilhaber an Tod und Auferstehung Jesu Christi ist, ist ihr gar nicht bekannt.

Als Pfarrerin bin ich der theologischen Auffassung meiner Kirche verpflichtet. So verstehe ich die Taufe vor allem als Aufnahme in die Gemeinde. So heißt für mich Begleitung von der Taufe her, dass das getaufte Kind vom Leben Jesu erfährt und, dass es die Gemeinschaft kennenlernt, die versucht in der Nachfolge Jesu zu leben. Eine Gemeinschaft, der Frau Meier offiziell die Mitgliedschaft gekündigt hat.

So stehen uns beiden im Gespräch theologische Standpunkte, kirchliche Vorschriften und persönliche Gefühle im Weg und es kommt zu Irritationen auf beiden Seiten.

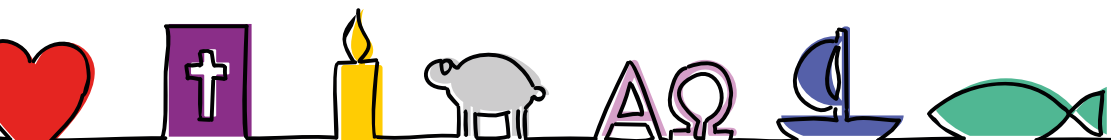
### Taufe – Kasualie und Sakrament zugleich

Als Pfarrerin habe ich noch zusätzlich ein Vermittlungsproblem. Denn die evangelische Kirche versteht die Taufe seit der Aufklärung zum einen als Kasualie, also eine dem Anlass (Kasus) entsprechende Amtshandlung, die einen wichtigen Lebensabschnitt ihrer Mitglieder durch Gottesdienst und Gebet begleitet. Dies gilt ebenso für Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung.

Frau Meier ist aber durch ihren Austritt kein Mitglied der evangelischen Kirche. Ich habe ihr gegenüber offiziell keine Verpflichtung, ihr Leben und das Leben ihrer Familie zu begleiten.

Andererseits ist die Taufe neben der Lebensbegleitung auch Sakrament. Damit ist sie eines der ältesten Rituale in der christlichen Kirche. Genau genommen ist sie sogar ein paar Jahre älter als die ersten christlichen Gemeinden, denn bevor diese gegründet wurden, ist Jesus selbst von Johannes dem Täufer im Jordan getauft worden. Und dies heißt inhaltlich, dass die Taufe entsprechend dem biblischen Zeugnis den Täufling in das Christusgeschehen hineinnimmt, ihm zeichenhaft Vergebung der Sünden zueignet, ihn den Geist Gottes empfangen lässt und ihn in die Gemeinschaft der Glaubenden eingliedert. So steht es in der evangelischen Dogmatik. Muss man, um dieses Sakrament zu empfangen, Mitglied einer Kirche sein? Will man nicht vielmehr erst dadurch Mitglied einer Gemeinschaft werden?

Die innerkirchliche Diskussion um die Kindertaufe rankt sich noch heute um die Frage, ob in der Taufe Gott selbst handelt, indem er dem Täufling seine lebensbegleitende Gnade zuspricht, oder ob die Taufe eher ein Handeln des Menschen ist, in dem dieser sich zu seinem Glauben an Gott selbst bekennen muss. Was ja ein kleines Kind



noch gar nicht kann.

So gibt es Irritationen nicht nur im Taufverständnis zwischen Frau Meier und mir als Pfarrerin, sondern auch Spannungen im kirchlichen Verständnis der Taufe selbst – zwischen Sakrament und Kasualie, die ich als Amtsträgerin vertreten muss.

## Taufe – eine bewusste Entscheidung

Diese Spannungen sind vor allem durch die Einführung der Kindertaufe entstanden, denn in den ersten drei Jahrhunderten unserer Kirche wurde die Taufe nur an Erwachsenen vollzogen. Sie haben sich damit selbst für die Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen Christen und die damit damals verbundenen – zum Teil radikalen – Änderungen ihrer Lebensweise entschieden. Bis heute kann jeder nicht getaufte, erwachsene Mensch sich für die Taufe entscheiden. Seiner Taufe voraus geht dann ein Taufunterricht, den die jeweilige christliche Gemeinschaft durchführt. Bei uns in Broich-Saarn kann dieser individuell mit dem Pfarrer vereinbart werden. Denn wer die Taufe wünscht, soll auch gut über ihre Bedeutung und die Konsequenzen unterrichtet sein.

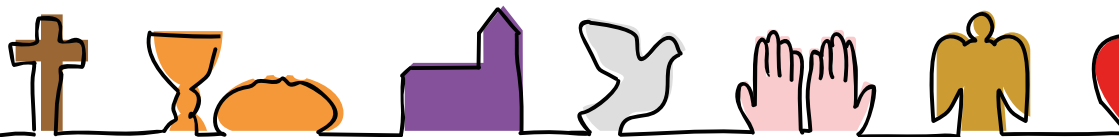
Kann Nina nun als Baby getauft werden, wenn ihre Mutter aus der Kirche ausgetreten ist, sie selbst aber noch nicht in der Lage

ist, das für sich zu entscheiden?

Eine Kirchenmitgliedschaft bei einem Taufwunsch für das eigene Kind vorzusetzen, ist aus kirchlicher Perspektive zwar schlüssig, aber in der heutigen Zeit, in der das Leben vieler Menschen von Kosten-Nutzen-Rechnungen bestimmt ist, leider immer weniger zu erwarten. Es würde vieles leichter, wenn man für das, woran man glaubt, einsteht, auch finanziell und freiwillig. Nina soll trotzdem getauft werden. Frau Meier kann mir zwei Paten benennen, die als Mitglieder der evangelischen Kirche stellvertretend für sie die Taufe von Nina begleiten werden und auch versprechen wollen, Nina von ihrem Glauben zu erzählen. Das muss im Presbyterium verhandelt und genehmigt werden, denn bei wichtigen Entscheidungen können auch Pfarrer auf die Unterstützung des ehrenamtlichen Leitungsgremiums zurückgreifen.

## Taufe – Lebensbegleitung in der christlichen Gemeinschaft

Als Pfarrerin freue ich mich über jede Familie, die ihr Kind zur Taufe in unsere Gemeinde bringt. Zeigt es doch, dass bezogen auf den Lebensanfang und den Lebensweg eines Kindes, viele Menschen der Institution Kirche bei der Lebensbegleitung noch etwas zutrauen. Die Geburt eines Kindes





„*Das Kerzenlicht ist Symbol für Jesus, das Licht der Welt. Dieses Licht soll für das Kind immer leuchten und Lebensorientierung sein.*“

*Bernd Hüffmann*

als Geschenk Gottes wahrzunehmen und für das Leben des Kindes den Segen Gottes zu erbitten, das gehört zu den schönsten Aufgaben einer Pfarrerin.

Wenn die Taufe die Eintrittstür in die christliche Gemeinschaft ist, besteht die Kunst des Taufens – mit den Worten einer Kollegin gesprochen - darin, „diejenigen, die in die christliche Gemeinschaft eintreten wollen beziehungsweise die ihre Kinder zur Taufe bringen, in ihrer Lebenssituation anzusehen, ihre Anliegen aufzunehmen und sie auf ihrem Weg durch die Tür zu begleiten.“

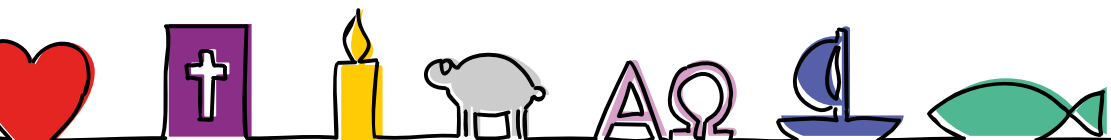
Für mich bleibt es dabei eine Herausforderung, beide Perspektiven, die familiäre und die kirchliche ernst zu nehmen und das auch im Taufgottesdienst so zur Sprache zu bringen, dass beide wahrgenommen und akzeptiert werden können.

**Kerstin Ulrich**



© Foto: Rosemarie Esser

Die Taufkerze in der Broicher Kirche



## Chorfenster in Broich wird 70

### Kirchengemeinde gibt dazu eine Dokumentation heraus

Hand aufs Herz: Haben Sie sich beim Besuch der Broicher Kirche auch schon gefragt, was das große Fenster im Chorraum der Kirche ausdrücken soll? Eine gewisse Ratlosigkeit mag Sie vielleicht befallen haben bei aller Bewunderung des Farbenspiels und der Detailfülle. Seitdem ich mich näher mit dem Fenster beschäftigt und es mit anderen Kirchenfenstern auf meinen Reisen verglichen habe, wurde mir umso deutlicher, dass sich auf relativ geringer Fläche eine Vielfalt biblischer Botschaften konzentriert. Aber welche Botschaften wollte der Künstler übermitteln? Handelt es sich um reine Dekoration oder liegt der Anordnung dieser 20 bunten Glasscheiben ein gestalterisches Prinzip zugrunde? Ohne Hilfe, das möchte ich aufgrund meiner ersten Begegnung mit dem Fenster behaupten, lässt sich die Botschaft des Fensters kaum entschlüsseln.

### Archiv gibt Aufschluss über Botschaft

Vor vielleicht zehn Jahren wollte ich mehr wissen über dieses, wie mir scheint, ziemlich einmalige Fenster. Als ergiebige Quelle stellte sich das Archiv im Haus der Kirche im Altenhof heraus. Hier stieß ich auf den Schriftwechsel, der der Schaffung des Fensters vorausging, und auf einen Vortrag des Pfarrers Hermann Ristow anlässlich der Vollendung des Fensters. Schließlich stellte sich heraus, dass das Fenster mehr ist als ein dekoratives Schmuckelement im Kirchenraum. Vielmehr legt das Fenster die evangelische Sakramentenlehre dar, es trifft also eine

theologische Aussage.

Die Idee zu einer Dokumentation kam aus dem Presbyterium, denn das Chorfenster wird im Juni dieses Jahres 70 Jahre alt. In einem spiralgebundenen, farbenfrohen Druckwerk erhält der Betrachter Auskunft über die Entstehung und Bedeutung des Fensters. Die dargestellten biblischen Szenen werden mit den Worten des damaligen Pfarrers Hermann Ristow erläutert.

Anlässlich seines Geburtstages wird das Fenster im Gottesdienst am Sonntag, 17. März, um 11.15 Uhr in der Broicher Kirche eine besondere Rolle spielen.

Günter Fraßunke

### CHORFENSTER ENTDECKEN



Die farbig gestaltete, umfangreiche Dokumentation wird in der Kirche ausliegen und zum Schauen, Entdecken und Verstehen einladen. Was sich bislang aus der Ferne der Kirchenbank nicht erschlossen hat, erscheint in neuem Licht.

**Wer die Dokumentation sein Eigen nennen will, kann sie für 6 Euro im Gemeindebüro erwerben.**

## Neues vom Friedhof auf dem Auberg

### Gemeindefriedhof unter neuer Verwaltung

Nachdem wir auf dem Friedhof unsere Kapelle mit Anbau umfänglich renoviert haben, möchten wir nun mitteilen, dass wir auch die Friedhofsverwaltung gewechselt haben. Als einziger evangelischer Friedhof in Mülheim suchten wir nach einem starken Partner in der Verwaltung und haben ihn in Velbert gefunden.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres wird unser evangelischer Friedhof auf dem Auberg, Voßbeckstraße 81, von der Friedhofsverwaltung des Evangelischen Kirchenkreises Niederberg betreut.

Die Friedhofsverwaltung aus dem Kirchenkreis Niederberg betreut bisher insgesamt 15 evangelische Friedhöfe aus dem Kreis Mettmann und Wuppertal. Pfarrer Christoph Pfeiffer bleibt Vorsitzender des Friedhofsausschusses und gibt gerne Informationen. In Fragen der Bestattung oder

der Gräber aber richten Sie Ihre Anliegen bitte ab sofort an die neue Friedhofsverwaltung: Als Ansprechpartner werden sich Sabine Holst und Aylin Jasiczek um alle Anliegen kümmern.

Christoph Pfeiffer

#### ANSPRECHPARTNER

**Evangelisches Verwaltungsamt  
Niederberg**

Lortzingstr.7, 42549 Velbert  
E-Mail: [friedhof@kkva.de](mailto:friedhof@kkva.de)

**Sabine Holst**

Telefon 02051 96 54-54  
E-Mail: [holst@kkva.de](mailto:holst@kkva.de)

**Aylin Jasiczek**

Telefon: 02051 9654-36  
E-Mail: [a.jasiczek@kkva.de](mailto:a.jasiczek@kkva.de)

## Das Areal Christuskirche ist verkauft

### Langwieriger Verkaufsprozess endlich abgeschlossen

Im Mai 2015 nahm die Gemeinde bereits Abschied von der Christuskirche, um diese zu verkaufen – eine dritte Kirche konnte und kann sich die Gemeinde aus Kostengründen einfach nicht leisten. Dann kam der Denkmalschutz für die Kirche, der die Planungen erheblich verzögerte. Mehrere Kaufinteressenten machten letztlich einen Rückzieher. Nun hat sich doch einer

gefunden, heißt konkret: Das ehemalige Pfarrhaus, Küster- und Gemeindehaus weichen demnächst einer Einfamilienhaus-Bebauung, der Denkmalschutz für die Kirche bleibt erhalten. Wie die Kirche künftig genutzt wird, darüber entscheidet der Investor nach Fertigstellung der Wohnhäuser.

Jürgen Krämer



In diesem Jahr werden konfirmiert

**Aus Datenschutzgründen dürfen  
hier keine Namen stehen!**

# Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

## Feier der Goldenen Konfirmation

### Um Anmeldung wird gebeten

Am Sonntag, 16. Juni, findet in der Dorfkirche die Goldene Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1968 und 1969 statt. Diejenigen, die damals in der Dorf- oder Christuskirche konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich dazu anzumelden. Es können sich auch „Konfirmanden“ anmelden, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, aber gerne in der Dorfkirche feiern möchten. Unser Gemeindebüro nimmt dazu Anmeldungen entgegen.

Anschrift: Wilhelminenstraße 34 in 45479 Mülheim an der Ruhr, Telefon 427120. Da es nicht leicht ist, die Anschriften aller in Frage kommenden Konfirmierten zu ermitteln, sind wir dankbar für diesbezügliche Hinweise, besonders im Hinblick auf diejenigen, die wegen Eheschließung heute einen anderen Nachnamen tragen. Einzelheiten zum Ablauf der Goldkonfirmation erhalten die Angemeldeten schriftlich.

Jürgen Krämer



# Dank an alle für großartige Erlöse

## Drei Projekte werden von der Gemeinde unterstützt

Einen Erlös von 3.541,59 Euro erbrachte der Adventsbasar für das Kinder- und Jugendprojekt Las Torres. In einem Bericht von dort erfahren wir: „Alle im letzten Schuljahr betreuten Kinder sind gut ernährt, einige haben Magen- und Darmprobleme aufgrund der schlechten Wasserqualität in den Familien. In der Zone unserer Zentren gibt es seit vier Monaten kein fließendes Wasser. Die weitere gute Ernährung der Kinder ist eine gewaltige Aufgabe. Die Beschaffung der Lebensmittel erfordert eine ständige Beobachtung der Preise, Abklappern von Super-

märkten, Austausch von Tipps, Telefonate. Wir bitten Gott, uns gesund zu erhalten, denn eine öffentliche Gesundheitsfürsorge gibt es praktisch nicht mehr.“ Die Gruppe Kreatives Gestalten hat 1.600 Euro an das Mülheimer Hospiz überweisen können. Bei der winterlichen Diakoniesammlung, die anteilig unserer Jugendstiftung zu Gute kommt, kamen rund 8.500 Euro zusammen. Allen Spendern und ehrenamtlich Engagierten sagen wir im Namen der Projekte herzlichen Dank.

Rosemarie Esser

## Save the Date

### Gottesdienst zum „175sten“ Jubiläum



Gäbe es sie noch, dann würde die Saarer Kirchengemeinde in diesem Jahr 175 Jahre alt. Der Jubiläumstag ist der 13. April.

Auf diesen Tag ist die „Allerhöchste Kabinettsorder“ König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen datiert. Lang genug hatten die Saarer für ihre kirchliche Unabhängigkeit gestritten. Erfolgreich waren sie erst, als das Rheinland 1815 zum Königreich Preußen kam, und dann dauerte es noch fast 30 Jahre.

Günter Fraßunke

#### AUFRUF & TERMINTIPP

**Sie haben Fotos oder Texte aus dem Gemeindeleben ab 1945?** Stellen Sie diese bitte leihweise der Vorbereitungsgruppe zur Verfügung. Ansprechpartner: Pfr. Jürgen Krämer, Telefon 4665802

#### Vormerken: Gottesdienst plus

Am **Sonntag, 30. Juni**, wird an die Gemeindegründung im „Gottesdienst plus“ und beim Beisammensein im Gemeindehaus erinnert. Näheres im nächsten Gemeindebrief.

## Die „Offene Dorfkirche“

### Sie ist mittlerweile eine feste Größe in der Gemeinde

Menschen aus ganz Mülheim und aus den Nachbarstädten besuchen von April bis September unsere Kirche im Dorf Saarn. Das Signet neben dem Eingang zeigt an, dass sie „verlässlich geöffnet“ ist. Das erfreut die Menschen, die manchmal sogar von weit her kommen und mit diesem „Kleinod am Ende der Saarner Flaniermeile“ nicht gerechnet haben, wie es mal ein Angereister ausdrückte.

Auch im vergangenen Jahr erreichten wir wieder eine stattliche Besucherzahl – wieder

an die 1000. Wer das Angebot durch seine Anwesenheit in der Dorfkirche unterstützen möchte, kann bis zu drei Dienste im Monat zu je zwei Stunden übernehmen. Terminplanung und Erfahrungsaustausch erfolgen regelmäßig unter der Leitung von Pfarrer Jürgen Krämer (Termine siehe Seite 38).



Günter Fraßunke

## Hilfe für pflegende Angehörige



## Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,  
Geselligkeit und Abwechslung



### Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim [www.haus-ruhrgarten.de](http://www.haus-ruhrgarten.de)

## Taufbegleiter

### Informative und hilfreiche Internetseiten

Wenn sich Eltern und Paten im Vorfeld einer Taufe schon einmal informieren wollen, bietet [evangelisch.de](http://evangelisch.de) viel Wissenswertes und Hilfreiches zum Thema Taufe. Unter [evangelisch.de/taufbegleiter](http://evangelisch.de/taufbegleiter) sind Antworten auf die häufigsten Fragen zur Taufe zusammengestellt. Das Portal [taufsprueche.de](http://taufsprueche.de) hilft bei der Suche nach einem passenden Taufspruch.

Wenn der konkrete Tauftermin feststeht, führt der jeweilige Pfarrer mit den Eltern im Vorfeld ein ausführliches Taufgespräch, um alle Einzelheiten abzustimmen.

Bei der Taufe wird dem Täufling ein lebensbegleitender Taufspruch zugesprochen.

#### Hier einige Beispiele:

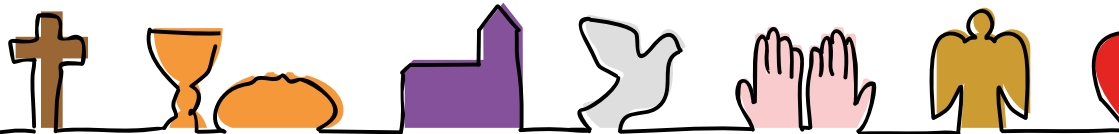
Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.  
Psalm 91, Vers 11 und 12

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Psalm 27, Vers 1

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
Psalm 139, Vers 5

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.  
1. Timotheus 1, Vers 7

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.  
1. Johannes 4, Vers 16b



# links | Kirchenmusik der Ruhr



**Die Kirschin Elfriede: Ein Orgelkonzert für Kinder von Karl-Peter Chilla für die Kindergärten und Grundschulen in Broich-Saarn und Speldorf**

Ausführende:

Sprecher Detlef Hilder,

Orgel Sven Schneider

Termine:

- **Donnerstag, 14. März, 10 Uhr**  
Kirche an der Wilhelminenstraße
- **Mittwoch, 20. März, 9 und 10 Uhr,**  
**Donnerstag, 21. März, 10 Uhr**  
Lutherkirche Speldorf
- **Mittwoch, 27. März, 9.30 Uhr,**  
**Donnerstag, 28. März, 10 Uhr**  
Dorfkirche Saarn

**Karfreitag, 19. April, 17 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

**Musik und Texte zum Karfreitag u.a. Bach-Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“**

Ausführende:

Maike Zacke, Sopran

Franziska Orendi, Alt

Leonhard Reso, Tenor

Ansgar Eimann, Bass

ein Barockensemble,

Projektchor Links der Ruhr

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei – Kollekte

**Sonntag, 28. April, 17 Uhr**

Dorfkirche Saarn

**Orgelkonzert: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts**

Ausführender:

Sven Schneider, Orgel

Eintritt frei – Kollekte

**Donnerstag, 2. Mai, 18 Uhr**

Gemeindehaus Mitte Speldorf

**Speldorf singt Schlager, Hits und Evergreens rund ums Lagerfeuer**

Ausführende:

Ulrike Schön, leitende Stimme und Klavier

Eintritt frei – Kollekte

**Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr**

Kirche an der Wilhelminenstraße

**Thlokomela – Musik und Tanz aus Namibia**

Ausführende:

Thlokomela Chor

Eintritt frei – Kollekte

**Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr**

Lutherkirche Speldorf

**Trompete & Orgel von Barock bis Moderne**

Ausführende:

Manuel Galemann, Trompete

Sven Schneider, Orgel

Eintritt frei – Kollekte

## ERWACHSENENCHÖRE



### Projektchor Links der Ruhr

**montags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Detlef Hilder

### Chorissimo

**dienstags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Kirchenchor Broich

**donnerstags**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Gospelchor Links der Ruhr

**donnerstags**, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

## KINDER- & JUGENDCHÖRE



### Kükenchöre

**donnerstags**, 9.15 – 10.15 Uhr

Kindergarten Reichstraße (Broich)

Kindergarten Calvinstraße (Broich)

im 14-tägigen Wechsel

**montags**, 10 – 10.30 Uhr

Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

**montags**, 10.45 - 11.15 Uhr

Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

### Kinderchöre

**montags**, 16.45 – 17.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

**mittwochs**, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße

Leitung: Sven Schneider

**donnerstags**, 16.15 – 17 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

### Jugendchor

**donnerstags**, 18.30 – 19.15 Uhr (ab 4. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder

## INSTRUMENTALKREISE



### Broicher Instrumentalkreis

**donnerstags**, 10.15 – 11.45 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Leitung: Hannelore Hörnemann

### Flötenkreis für Erwachsene

**mittwochs**, 18.15 – 19.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Daphne Tolzmann

### Neues Telemann-Kammerorchester Saarn

**freitags**, 18.45 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ansprechpartner: Detlef Hilder

### Posaunenchor Saarn

**mittwochs**, 20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Leitung: Detlef Hilder



**Kontakte:**



**Detlef Hilder**

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de  
☎ 496746

**Daphne Tolzmann**

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de  
☎ 9413130

**Hannelore Hörnemann**

☎ 78261357

**Sven Schneider**

sven.schneider@kirche-muelheim.de  
☎ 017647867002

**Weitere Informationen unter:**

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

# SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a  
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c  
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de  
Info@spieckermann-bestattungen.de

## BROICH

Computertreff und -kurse (Kurse auf Anfrage) Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55 213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 9.30 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Mittwoch 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff (3. Montag) Reihentänze (1. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	15.30 – 17.30 Uhr 18 – 19 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

SAARN

Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pfleger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
<u>Line Dance „Network Liners“</u> freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1., 3. und 5. Montag 19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
freies Tanzen Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2., 4. und 5. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 36)	3. Mittwoch, 10 – 12 Uhr	
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 Bridgegruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	beide Gruppen donnerstags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Wolfram Weinheber ☎ 482086 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven – Treff für Menschen in der Lebensmitte Johanna Gall ☎ 015782873163	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

## NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

### Broich:

E-Mail: [netzwerk-broich@kirche-muelheim.de](mailto:netzwerk-broich@kirche-muelheim.de); Internet: [netzwerk-broich.de](http://netzwerk-broich.de)

### Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: [netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de](mailto:netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de); Internet: [netzwerk-saarn.de](http://netzwerk-saarn.de)

## NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 015782873163

E-Mail: [johanna.gall@kirche-muelheim.de](mailto:johanna.gall@kirche-muelheim.de)

## NETZWERKTREFFEN

**Broich:** Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

**Saarn:** Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

## WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Udo Bremer ☎ 758603

## MEDITATION

Insa Hinrichs, Informationen: [coranimee.jimdo.com](http://coranimee.jimdo.com)

3. Montag, 18.30 – 20 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Johanna Gall 📞 015782873163

# VERENA VON DOETINCHEM

36 Jahre, freiberufliche Hebamme, verheiratet, zwei Kinder

Mein Berufswunsch als Kind war:

Alles Mögliche, von Ergotherapeutin bis Fluglotsin.

Dass ich letztendlich ...

... Hebamme wurde, hing mit meinem dreimonatigen Auslandspraktikum in einem Health Center in Nepal zusammen, wo ich bei einer Geburt dabei sein durfte.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Geduld und Ausdauer

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Ich habe eigentlich alles, was ich mir erträumt habe.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Gemeinschaft

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

Habe ich nicht.

Warum überzeugt Sie Jesus?

Die Gewaltlosigkeit und die Liebe unter den Menschen.

Was irritiert Sie an Jesus?

Wie konnte Jesus ein Mensch sein, wenn er keine Fehler hatte?

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Menschlichkeit im sozialen Miteinander





## TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen  
dürfen hier keine Namen  
stehen!**

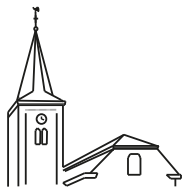
## BESTATTUNG



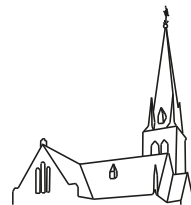
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen  
dürfen hier keine Namen  
stehen!**

**Dorfkirche**  
**10 Uhr**



**Kirche an der  
Wilhelminenstraße**  
**11.15 Uhr**



01.03. Freitag Weltgebetstag	<b>17 Uhr</b> Rosemarie Esser/Team	<b>15 Uhr</b> Kerstin Ulrich/Team
02.03. Samstag	<b>14.30 Uhr</b> Jürgen Krämer <b>Taufgottesdienst</b>	
03.03. Sonntag	Jürgen Krämer (A)	Kerstin Ulrich/Kindergarten Lindenhof <b>Familiengottesdienst</b>
08.03. Freitag	<b>18 Uhr</b> Karla Unterhansberg/Anja Hömberg/Team <b>Jugendgottesdienst</b>	
10.03. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Gerald Hillebrand (T) <b>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</b>
12.03. Dienstag		<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
16.03. Samstag		<b>14.30 Uhr</b> Christoph Pfeiffer <b>Taufgottesdienst</b>
17.03. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Karla Unterhansberg <b>Mitmach-Kirche</b> <b>„Broicher Kirchenfenster“</b>
19.03. Dienstag		<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
24.03. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer (A) <b>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</b>
26.03. Dienstag		<b>6.30 Uhr</b> Morgengebet
30.03. Samstag	<b>18 Uhr</b> Jürgen Krämer <b>Taizégottesdienst</b> Projektchor Links der Ruhr	

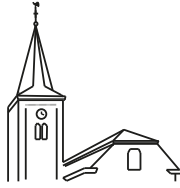
## Legende:

**(A)** – Gottesdienst mit Abendmahl    **(T)** – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

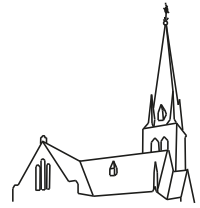
- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr



Dorfkirche  
10 Uhr



Kirche an der  
Wilhelminenstraße  
11.15 Uhr



31.03.  
Sonntag

Christoph Pfeiffer



02.04.  
Dienstag

**6.30 Uhr**  
Morgengebet

06.04.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Christoph Pfeiffer  
**Taufgottesdienst**

07.04.  
Sonntag

Karla Unterhansberg (A)

Christoph Pfeiffer/Kindergarten Reichstraße  
**Familiengottesdienst**

09.04.  
Dienstag

**6.30 Uhr**  
Morgengebet

14.04.  
Sonntag

Jürgen Krämer (T)

Jürgen Krämer

16.04.  
Dienstag

**6.30 Uhr**  
Morgengebet

18.04.  
Donnerstag  
Gründonnerstag

**19 Uhr**  
Kerstin Ulrich (A)  
**an Tischen im Gemeindehaus**

19.04.  
Freitag  
Karfreitag

Christoph Pfeiffer (A)

**17 Uhr**  
Jürgen Krämer/Detlef Hilder  
**Musik und Texte**

20.04.  
Samstag  
Osternacht

**22 Uhr**  
Lutherkirche Speldorf  
**Links der Ruhr**

**14.30 Uhr**  
Karla Unterhansberg  
**Taufgottesdienst**

21.04.  
Sonntag  
Ostersonntag

Gerald Hillebrand (A)  
**Posaunenchor Saarn**

**6 Uhr**  
Gerald Hillebrand (A)  
*anschließend Osterfrühstück*

22.04.  
Montag  
Ostermontag

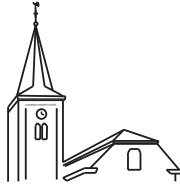
**10.30 Uhr**  
Christoph Pfeiffer  
**Familiengottesdienst Links der Ruhr**  
**Kükenchöre Saarn**

28.04.  
Sonntag

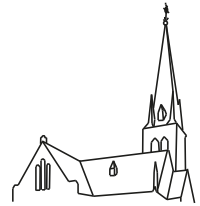
Karla Unterhansberg

Karla Unterhansberg (A)

**Dorfkirche**  
**10 Uhr**



**Kirche an der  
Wilhelminenstraße**  
**11.15 Uhr**



04.05.  
Samstag

**12 Uhr**  
Christoph Pfeiffer  
**Konfirmation**  
**Klavier und Saxophon**

**14.30 Uhr**  
Christoph Pfeiffer  
**Konfirmation**  
**Klavier und Saxophon**

05.05.  
Sonntag

Kerstin Ulrich

Jürgen Krämer/Kindergarten Reichstraße  
**Familiengottesdienst**

11.05.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Karla Unterhansberg  
**Konfirmation**  
**Klavier und Sologesang**

12.05.  
Sonntag

Jürgen Krämer (T)

**10.30 Uhr**  
Karla Unterhansberg  
**Konfirmation**  
**Posaunenchor Saarn**  
**Kindergottesdienst im Gemeindehaus**

18.05.  
Samstag

**14.30 Uhr**  
Kerstin Ulrich  
**Konfirmation**

**14.30 Uhr**  
Gerald Hillebrand  
**Taufgottesdienst**

19.05.  
Sonntag

**10.30 Uhr**  
Kerstin Ulrich  
**Konfirmation**

Christoph Pfeiffer

23.05.  
Donnerstag

**19 Uhr**  
Christoph Pfeiffer  
**Ökumenische Waldandacht**  
**Posaunenchor Saarn**  
*Treffpunkt: Abergfriedhof*

25.05.  
Samstag

**18 Uhr**  
Jürgen Krämer  
**Taizégottesdienst**

26.05.  
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Christoph Pfeiffer (A)  
**Kindergottesdienst im Gemeindehaus**

30.05.  
Donnerstag  
**Christi**  
**Himmelfahrt**

Jürgen Krämer



## Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: Montag, 8. April

Thema: „Was Gott uns im Frühling schenkt“

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

## Familienkirche in Broich

### 1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

### 2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)



© Heinz-Jürgen Joppien

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

*Das neue Kindergottesdienst-Team stellt sich vor: Franziska (vorne links) und Annette (rechts), dahinter (von links nach rechts) Wolfgang, Uwe und Kerstin*

### 3. Sonntag im Monat: Mitmach-Kirche (nicht in den Ferien)

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen. Ein Gottesdienst, dessen Format von Konfirmanden entwickelt wurde, von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

## Leckere Schokoladen mit Mehrwert

### Weltladen bietet großes Sortiment an

Schokolade macht glücklich. Diese einfache Formel erklärt, warum mit Schokoladenprodukten allein in Deutschland jährlich rund sieben Milliarden Euro Umsatz erzielt werden. Etwa neun Kilogramm Schokolade isst jeder Deutsche im Schnitt pro Jahr und liegt damit hinter den Schweizern europaweit auf Platz zwei.

Die meisten der mehr als fünf Millionen Kleinbauernfamilien, die in Afrika, Asien und Südamerika den Kakao für unseren Genuss anbauen, macht die Schokolade allerdings nicht glücklich. Denn der Kakaoanbau und seine Vermarktung ist ein hartes Geschäft. Der Preis, der für den Rohkakao gezahlt wird, reicht oft nicht für ein existenzsicherndes Einkommen der Kleinbauern, so dass hunderttausende Kinder auf den Kakaofeldern schuften müssen.

### Fair Trade gegen ungerechte Verhältnisse

Mit höheren und garantierten Mindestpreisen sowie vielen weiteren Leistungen schafft er Perspektiven für die Menschen am Anfang der Lieferkette. So hat er in Bolivien und Ghana Produzenten beim Aufbau eigener Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen unterstützt, wodurch viele neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Verbraucher, die ihre Schokolade im Weltladen kaufen, können aus einem breiten Angebot köstlicher Schokoladen wählen – von bio bis vegan.

Der Weltladen Mülheim hat über 40 leckere Schokoladen-Sorten im Sortiment.



*Kakaobauer Nelson Cruz von der Kakaokooperative CECAQ-11 auf São Tomé profitiert von den Leistungen des Fairen Handels*

© Foto: GEPA/A. Welsing

Außerdem gibt es Kakaopulver, Trinkschokolade, Schokocremes, Schokoladenriegel und Confiserie. Schokolade aus dem Weltladen bietet somit neben wunderbaren Geschmackserlebnissen auch einen Mehrwert für die Produzenten.

Christine Meindl

### WELTLADEN MÜLHEIM

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr,  
Samstag von 10 bis 14 Uhr

#### Weitere Informationen unter

[www.weltladen.de/muelheim](http://www.weltladen.de/muelheim)

# Rund um das Taufbecken

## Ein geschichtlicher Überblick

In unseren beiden Kirchen in Broich und Saarn gehört ein Taufbecken zur Ausstattung. Dies ist der Ort, um den sich die Taufgemeinde mit dem Täufling bei der Taufe versammelt, und wo die Taufhandlung durch den Pfarrer vollzogen wird.

### Kirche an der Wilhelminenstraße

War das schon immer so? In der Broicher Kirche wurde das Taufbecken erst anlässlich des 25. Kirchenjubiläums 1925 gestiftet und in Gebrauch genommen. Vorher wurde für die Taufhandlung eine schlichte Wasserschale auf den Altar gestellt. Gleichermäßen war dies in der Dorfkirche noch bis 2015 üblich. Erst als die Christuskirche entwidmet war, wurde das künstlerisch und theologisch interessante Taufbecken in die Dorfkirche übertragen. Bevor es hier um die Besonderheit dieses Taufbeckens gehen soll, machen wir einen Ausflug in die Geschichte dieses liturgischen Ortes.

Weil die Taufhandlung ursprünglich die Bedeutung eines Reinigungsbades hatte, waren die ersten Taufbecken so groß, dass der Täufling darin ganz untergetaucht werden konnte. In frühchristlichen Gegenden – etwa in Kleinasien – sind solche Stätten erhalten. Während der Vollendung des Kölner Doms wurde 1866 östlich des Domchors ein frühchristliches Baptisterium entdeckt; so nennt man ein Untertauchbecken auch. Es befand sich meistens in einer Taufkapelle, denn der eigentliche Kirchenraum durfte von einem Ungetauften nicht

betreten werden. Das Kölner Baptisterium, datiert aus dem 6. Jahrhundert, wurde 150 Jahre nach seiner Entdeckung neugestaltet und ist im Rahmen von Führungen zugänglich.

### Taufort und -art ändern sich

In späteren Zeiten wurde der Taufort in den Eingangsbereich der Kirche verlegt, entweder ins Parterre des Turms oder in den westlichen Teil des Hauptschiffs – so gesehen im Magdeburger Dom. Kaiser Otto der Große (912-973), der Stifter dieser Kathedrale, ließ eine wertvolle steinerne Schale von mehr als einem Meter Durchmesser aus Italien kommen, die seitdem als Taufbecken dient. Hier konnten Kinder bei der Taufhandlung noch untergetaucht werden.

Bald kam man vom Untertauchen der



Broich



Neugeborenen aus gesundheitlichen Gründen ab; das Begießen oder Besprengen trat an seine Stelle. Im 16. Jahrhundert kam auch die Taufschale aus Silber oder Messing in Gebrauch, mit der Taufen auch außerhalb des Kirchenraumes möglich sind. In vielen Kirchen sind solche Schalen auf den oft uralten Taufsteinen montiert. Oder die Schalen wurden von vorn herein - wie in Broich und Saarn - auf künstlerisch gestalteten Ständern angebracht.

### Dorfkirche Saarn

Ein solcher Fall liegt in der Saarner Dorfkirche vor. Der Ständer mit der Taufschale wurde 1959 von dem Bildhauer Professor Herbert Kühn (1910-1976) geschaffen. Nach seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Berlin erhielt er Aufträge des Staates und wurde mit einem Staatspreis ausgezeichnet. Offenbar hat er sich im Dritten Reich politisch neutral verhalten, sonst wäre er 1970 nicht nach Israel eingeladen worden. Ein Werk Kühns, das den Holocaust thematisiert, steht in Haifa (Israel). Seine Werke finden sich auch in Tunesien und England. Deutschlandweit hat er für den Deutschen Gewerkschaftsbund und für viele Kirchengemeinden gearbeitet. Für seine Wahlheimat Mülheim an der Ruhr schuf er unter anderem den Reihbrunnen an der Bachstraße. Näheres finden Sie im Mülheimer Jahrbuch 1976.

Besucher der offenen Dorfkirche fragen immer wieder, welche Bewandnis es mit den drei Frauen hat, die die Taufschale tragen. Christel und Reiner Squarr haben sich mit dieser Frage auseinandergesetzt. Die



wahrscheinlichste Deutung leiten sie aus dem Markusevangelium ab. Hiernach handelt es sich um Maria von Magdala, Maria (die Mutter des Jakobus) und Salome. Sie sind Zeuginnen der Kreuzigung Jesu. Sie sind es auch, die am Tag nach dem Sabbat bei Sonnenaufgang, also am Ostermorgen, Jesus in seinem Grab aufsuchen wollen, um seinen Leichnam zu salben. Das Grab ist leer und ein Engel sagt ihnen, Jesus sei auferstanden; sie sollten dies den Jüngern weitersagen. Nachzulesen im Markusevangelium Kapitel 16, Verse 3-7. Diese Frauen waren die ersten Zeugen der Auferstehung Jesu. Ohne den Glauben an die Auferstehung gäbe es keine Nachfolge Christi und keine weltweite Gemeinschaft der Kinder Gottes. Ohne Ostern gäbe es keine christliche Kirche und keine Taufe.

Günter Fraßunke

## Die Taufe aus dem Storybag Ein Stoffbeutel veranschaulicht Gesagtes

Es ist faszinierend, wenn man sieht, wie eine Geschichte mit einem Storybag zum Leben erwacht. Zu einigen biblischen Geschichten gibt es Storybags. Der Storybag ist ein Stoffbeutel mit verschiedenen farbigen und gemusterten Lagen. Beim Erzählen wird der Beutel wieder und wieder umgekrempelt, so dass stets ein neues Motiv vor den Augen der Zuhörenden erscheint und das Erzählte illustriert. Alle sehen und hören ganz gespannt zu, was als nächstes enthüllt wird. Mit einem Storybag zum Thema Taufe vermittelt Pfarrerin Kerstin Ulrich Groß und Klein anschaulich, worum es bei der Taufe geht.



Der größte Teil der Erde besteht aus Wasser. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Aber Wasser kann auch bedrohlich sein, man kann darin ertrinken. Im Wasser der Taufe bilden sich beide Seiten ab: Tod und Leben.



Mit den Händen legen wir symbolisch dem Täufling den Segen auf den Kopf. Gott spricht dem Täufling zu: Fürchte dich nicht! Er gibt ihm Segenskräfte. Wer getauft ist, soll wissen, dass er sein Leben in Gottes Hand legen kann.



Als Jesus von Johannes im Jordan getauft wurde, ist eine Taube vom Himmel geflogen. Sie ist das Symbol für den Heiligen Geist. In der Taufe beschenkt Gott den Täufling mit seinem heiligen Geist. Weiß ist das Zeichen für einen Neuanfang frei von Schuld.



Die Buchstaben stehen für Worte. Von Gottes Worten wissen wir aus der Bibel. Menschen, die Gottes Worte gehört haben, haben sie aufgeschrieben. Auf Gottes Wort hin und in seinem Namen taufen wir.



Als auf der Welt noch großes Chaos herrschte, schuf Gott das Licht des Lebens, die Sonne. Jesus Christus, der Mensch nach Gottes Bild, ist das Licht der Welt. Durch die Taufe werden wir zu Kindern Gottes, zu Kindern des Lichts. Daran erinnert uns die Taufkerze.



Rot steht für die Liebe und sagt uns, dass Gott uns Menschen liebt. Brot und Kelch stehen für das Abendmahl. Wenn wir es feiern, erinnern wir uns an Jesus und sind in Gemeinschaft verbunden mit allen Christen weltweit.



Das Kreuz ist Gottes größtes Zeichen der Liebe. Gott ist Jesus auch in der schwersten Stunde beigestanden. Und so wird er auch immer bei jedem von uns sein. Das Kreuz erinnert uns daran, dass Gottes Liebe zu uns im Leben wie im Sterben nie aufhört.

## THEOLOGIE



### Bibelstunde

dienstags, 19.30 – 21 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Johannesevangelium

*Termine:*

12. März: Johannes 16 und 17 –

Jesus nimmt Abschied

2. April: Warum musste Jesus sterben?

7. Mai: Zwischen Ostern und Himmelfahrt

### Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

*Termine auf Anfrage*

## LEBENSBEGLEITUNG



### Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt Mülheim

*Termine:*

7. März: Angehörige pflegen – Der richtige Umgang mit Demenz  
Sylvia Eberlein

4. April: Diagnose Demenz – Was tun nach dem ersten Schock?

Peter Behmenburg, Frau Illigens

2. Mai: Pflegende im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Selbstsorge –  
Wer hilft mir?  
Britta Ketzner

### Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

Trauercafé, Gesprächsgruppen, Einzelbegleitung

#### Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat,  
17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

*Termine:*

11. und 25. März, 8. und 29. April,  
13. und 27. Mai

### Der Trauer Ausdruck verleihen

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Angela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

*Termine:* (Anmeldung erforderlich)

14. März, 11. April, 9. Mai

### Auf dem Friedhof

mittwochs, 15 – 17 Uhr

Infostand mit Kaffee lädt zum Gespräch

*Termine:*

8. Mai, Ev. Friedhof auf dem Auberg  
16. Mai, Kath. Friedhof Landsberger Straße

### Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon

Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

## Trauergruppen

„Trauer bewegt“

2. Mittwoch im Monat, 17.30 – 19.45 Uhr

Kloster Saarn

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Bernd Heßeler ☎ 30169835

„Leben mit dem Verlust“

montags, 10 – 11.30 Uhr

Kloster Saarn

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt: Stefanie Hecke ☎ 8599657

Leitung: Dr. Britta Dickhoff-Quijs

## Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen

Senioren – Ein Kooperationsprojekt des

Netzwerkes der Generationen.

Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058

## SENIOREN



### Klöntreff

montags, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

18. März, 1. April, 6. und 20. Mai

### Seniorenkreis

montags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

11. März: „Unser tägliches Brot.“

Ein Nachmittag rund um das Thema

Brot mit Kerstin Ulrich

18. März: Seniorencafé

1. April: Spielenachmittag

8. April: Licht ins Dunkel

Jürgen Krämer

6. Mai: Spielenachmittag

13. Mai: Bingonachmittag

Anja Hömberg

20. Mai: Seniorencafé

### Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

7. März: Begegnung mit

Gerhard Tersteegen

Gerald Hillebrand

14. März: Gemütliches Kaffeetrinken

21. März: Spielenachmittag

28. März: Gemütliches Kaffeetrinken

4. April: Licht ins Dunkel

Jürgen Krämer

11. April: Spielenachmittag

25. April: Quiznachmittag

2. Mai: Bingonachmittag

Anja Hömberg

9. Mai: Gemütliches Kaffeetrinken

16. Mai: Quiznachmittag

23. Mai: Spielenachmittag

## ERWACHSENENBILDUNG



### Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

☎ 4668411

*Termin:*

20. März, 10. April, 15. Mai

### Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

*Termine:*

- 6. März: „Zwischen Wahrheit und Lüge(n)“ Karla Unterhansberg  
Gemeindehaus Holunderstraße
- 20. März: Eine Reise auf der alten Seidenstraße – Usbekistan  
Margot Dreickhausen  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 3. April: Vivaldi – der rote Priester  
Anne-Katrin Sandmann  
Gemeindehaus Holunderstraße
- 15. Mai: Zu Gast bei den Indianern Nordamerikas  
Dr. Heinz-Jürgen Joppien  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

### Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 20 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

*Termine:*

- 4. März: Mensch ärgere dich nicht
- 1. April: Kreativ mit Heike Winkler

6. Mai: „Lebensräume – Alltags- und Sehnsuchtsorte“

Karla Unterhansberg

### Frauenfrühstück

mittwochs, 9.30 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Anmeldung bis 2 Tage vorher im Gemeindebüro erbeten ☎ 427120

Kostenbeitrag 6 Euro

*Termin:*

- 13. März: Aus der Arbeit des Diakonischen Werkes im Ev. Kirchenkreis An der Ruhr  
Referent: Hartwig Kistner
- 8. Mai: Nachhaltiger Konsum zuhause  
Referentin: Antje Klautmann

### Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr

Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107

Kontakt:

F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616

Günter Fraßunke ☎ 423652

Rolf Hohage ☎ 486618

*Termine:*

- 22. März: Perspektive für die Kirche von morgen  
Gerald Hillebrand
- 26. April: Wie kann Kunst den Krug „Nachhaltigkeit“ befüllen?  
Hardy Bock
- 24. Mai: Geschichte des Bieres und Geschichten um das Bier  
Günter Fraßunke

## ARBEITSKREIS



### Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr  
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

### Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr  
Ort bitte erfragen  
Kontakt:  
Ehepaar Daamen ☎ 420556  
Marga Axmann ☎ 4669805

## KREATIV UND SPORT



### Kreatives Gestalten

donnerstags, 15 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Marlies Bellenbaum ☎ 425319

### MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt:  
Heike Winkler ☎ 482371  
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

### Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel  
☎ 488261

### Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Kontakt: Monika Kosczynski ☎ 486507

### Töpfern

dienstags, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ursel Geruschkat ☎ 01728401940

### Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr  
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof  
Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

### Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

### Spieltreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat  
(außer in den Schulferien), 19 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

### Yoga

dienstags, 11 – 12.30 Uhr  
Gemeindehaus Holunderstraße  
Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)  
☎ 488173 Anmeldung erforderlich



## KLEINKINDER



### Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Kontakt: Dagmar Hoymann

☎ 01787055333

## MITARBEITER



### Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

*Termine:*

11. April, 16. Mai

### Offene Dorfkirche

mittwochs, 17 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

*Termine:*

27. März, 29. Mai

## Besuchsdienste

### Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

*Termin:*

25. März, 27. Mai

### Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

*Termin:*

26. März, 28. Mai

### Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

*Termin:*

27. März, 29. Mai



## Das Dorf – Wohnen im Alter

**Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.**

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

### • Kontakt

Schäfershäuschen 26  
 45481 Mülheim an der Ruhr  
 Tel.: (0208) 48 43- 400  
 Fax: (0208) 48 43-404  
[wohnenimalter@dorf.fliedner.de](mailto:wohnenimalter@dorf.fliedner.de)  
[www.dorf.fliedner.de](http://www.dorf.fliedner.de)



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE  
 AN DER RUHR  
 EV. KIRCHENGEMEINDE  
 BROICH-SAARN

## Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,  
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr  
 E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de)  
 Internet: [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de)  
 Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn

Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker

Layout: Hannah-Catharina Esser

Druckerei: Set Point Medien GmbH, Moerser Str. 70, 47475 Kamp-Lintfort

Fotonachweis: Titelbild: © Rosemarie Esser  
 Portal: © Rosemarie Esser

Redaktionsschluss: 15.04.2019, Auflage: 8500 Exemplare

Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

## Eure Programmhighlights im Frühjahr

### Osterferienprogramm

Lustig geht es bei unserem Osterferienprogramm im Broicher Gemeindehaus vom 23. bis 26. April von 9.30 bis 13 Uhr zu. Eingeladen sind Kids ab 6 Jahren, die Lust haben auf einen Zoobesuch, eigene duftende Seifen herzustellen, Spiele zu spielen oder an der ein oder anderen Bastelei teilzunehmen. Wichtige Info: Am Ausflugstag treffen wir uns um 9 Uhr am Eingang des Duisburger Zoos mit den Kindern, die auch hier wieder um 13 Uhr abgeholt werden müssen. Anmeldungen nimmt das Jugendbüro ab sofort an. Teilnehmergebühr mit Zoobesuch beträgt 20 Euro.

### Jugendgottesdienst

Wir laden ein zu unserem nächsten Erlebnis-Mitmach-Jugendgottesdienst am 8. März, von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet. Mit knackigen Messages, bunten Mitmachaktionen, lockerer Kirchenatmosphäre und Segenswünschen. Wir feiern unseren Gottesdienst von 18 bis 19 Uhr diesmal in der Saarner Dorfkirche. Das Jugendmitarbeiter-team freut sich auf deinen Besuch.

### Kids Club

Hast du Lust, andere Kinder zu treffen und an tollen Aktionen teilzunehmen? Dann kannst du dich auf unsere neuen Kids-Club-Termine freuen. Wir bitten um vorherige Anmeldung im Jugendbüro.

- 11. März, 15.30 bis 17 Uhr: Lirum, Larum, Löffelstil. Wir backen leckere Frühlingstörtchen mit euch und bemalen Kekstüten.

- 4. April, 15.30 bis 17 Uhr: Wir basteln wundervolle Frühlingsdekorationen mit euch, Häschen, Blumenkinder, Marienkäfer und Co.
- 6. Mai, 15.30 bis 17 Uhr: Noch keine Idee, was ihr Muttertag verschenkt? Heute habt ihr die Möglichkeit, ein tolles Geschenk für eure Mutti mit uns zusammen zu basteln. Kosten 3 Euro.

### Kinderbibelnachmittag

Am 10. Mai möchten wir Kinder ab 6 Jahren (Grundschulalter) zum Kinderbibelnachmittag ins Gemeindehaus Holunderstraße in Saarn einladen. Von 16 bis 18 Uhr startet eine kunterbunte Bibelaktion für dich und deine Freunde. Wir werden eine spannende Geschichte rund um die Bibel hören, Lieder singen, Spiele austesten, kreativ sein. Die Kochgruppe zaubert natürlich auch wieder einen leckeren Snack für alle Bibeldetektive. 1 Euro Kostenbeteiligung. Das Jugendbüro freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

### Kinderdisco „Discokugel, Glitter, cooler Sound und Glitzerzeugs“

Kinder ab 6 Jahren laden wir zu coolen Beats, fetziger Musik und jeder Menge toller Partyspiele in unsere Kinderdisco ein. Los geht es mit der Partystimmung am 12. April von 17.30 bis 19 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Holt die Tanzschuhe aus dem Schrank und feiert mit uns. Eintritt 2 Euro inklusive Getränke und Naschereien.

# Jugendmitarbeiterschulung

## Werde Teil im Team der Jugendarbeit Broich-Saarn

Wenn du deinen Konfiunterricht fast beendet hast, schon bald konfirmiert wirst und gerne weiter bei uns in der Gemeinde bei Projekten mit Kindern, in der Jugendarbeit oder bei Ferien- und Konfirmandenfreizeiten mitarbeiten möchtest, ist es wichtig, dass du dich dafür fit machst und an unserer vorbereitenden Schulung teilnimmst.

Im Laufe eines Jahres wird dir in Seminaren und Workshops jede Menge Knowhow und Wissen vermittelt, das du später als Jugendmitarbeiter brauchst. In dieser Zeit werden wir allerlei praktische und theoretische Dinge ausprobieren und erlernen. Langeweile wird dabei sicher nicht aufkommen, so kannst du:

- ausprobieren wie du als Spielleiter ankommst
- mal eine Andacht zu einem interessanten Thema schreiben und dann in der Gruppe vorstellen
- mehr über Gruppenpsychologie, das rechtliche ABC und die Aufgaben eines Jugendmitarbeiters erfahren

Um praktische Einblicke in das Ehrenamt zu bekommen kannst du deine Kreativität, Sportlichkeit oder dein Teamplaying in verschiedenen Gruppen oder Aktionen einbringen. Alles Themen, die dich ganz persönlich weiterbringen und dazu noch fünf gute Gründe, die dafürsprechen mitzumachen.

- Du hast jede Menge Spaß in einem Superteam
- Du bekommst mit der Juleica (Jugendleitercard) Vergünstigungen
- Du kannst als Teamer beim Konfiunterricht helfen
- Nimmst an einem Erste-Hilfe-Kurs teil
- Bei Bewerbungen punktet dein Engagement auch später beim Boss

Wir starten am 28. Mai von 16.30 bis 18 Uhr mit einem Kennenlertreffen, bei dem wir auch die zukünftigen Termine gemeinsam ausmachen. Anmeldung ab sofort im Jugendbüro möglich.

Anja

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333



Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: [anja.hoemberg@kirche-muelheim.de](mailto:anja.hoemberg@kirche-muelheim.de)

Internet: [jugendbroich-saarn.de](http://jugendbroich-saarn.de)



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde

Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

Zustiftung Jugend

Broich-Saarn



## Umfrage: Welche Bedeutung hat für Sie das kirchliche Patenamnt?

### Mark Püttmann

37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder



Ich habe mir, ehrlich gesagt, noch nie Gedanken über das Wort „Pate“ gemacht. Ida ist mein zweites Patenkind, weil sie aber auch das Kind meiner kleinen Schwester ist, fühlt man sich ihr ohnehin so verbunden, dass man sich weitere Fragen gar nicht stellt. Jetzt, da ich diesen Artikel anlässlich ihrer Taufe verfassen sollte, kommt mir direkt das Wort „Wegbegleiter“ in den Sinn. Pate zu sein, bedeutet für mich, immer Ansprechpartner zu sein. Aber auch Vorbild. Das heißt, christliche Werte vorleben und vermitteln. Ich möchte aber auch ein Freund für Ida sein, mit dem sie gerne Zeit verbringt, lacht und dem sie sich anvertraut. Kinder müssen sich in dieser Welt erst orientieren und einen der vielen möglichen Wege finden, den sie gehen möchten. Die Eltern tragen hier die Verantwortung, dem Kind Liebe, Halt und Orientierung zu geben. Dies nicht immer in Perfektion zu schaffen, ist in unserer Erfolgsgesellschaft keine Schwäche, sondern eine logische Konsequenz. Der Pate kann hier Lücken schließen. Ich kann dankbar sagen, dass meine Eltern jede Sekunde meines Lebens für mich da waren und dennoch ist es bis heute ein beruhigendes Gefühl, auch zwei Paten an meiner Seite zu haben. Zusammenfassend bedeutet das Patenamnt für mich, Wegbegleiter, Vorbild und Freund zu sein – ein Leben lang.

## Umfrage: Welche Bedeutung hat für Sie das kirchliche Patenamnt?

### Annemarie Althoff

91 Jahre, verwitwet, 2 Kinder, 4 Enkelkinder, 2 Urenkel



Vor über 67 Jahren wurde ich zum ersten Mal Patin. Es war in unserer Familie üblich, dass meistens den Geschwistern der jungen Eltern das Patenamnt angetragen wurde. Ich habe mich darüber sehr gefreut und gerne dazu „ja“ gesagt. Mit dem Patenamnt übernimmt man nicht nur die Verpflichtung, für das Patenkind Verantwortung in Notfällen zu übernehmen, sondern auch die Eltern zu unterstützen.

Als meine Schwester in Umständen war, bot ich meine Hilfe an und kümmerte mich um meine knapp zweijährige Patentochter. Ich fuhr mit ihr für einige Zeit zu meiner Patentante in die Schweiz. In dieser Zeit war ich Ersatzmutter und genoss die Zeit mit meinem Patenkind. Auch wenn wir nicht in unmittelbarer Nähe wohnten, sahen wir uns häufig, und ich konnte die Entwicklung meines Patenkindes miterleben. Für mich war besonders schön, dass mein Patenkind bei meiner Hochzeit in der Saarer Dorfkirche meinen Schleier getragen hat. Ich zog mit meinem Mann nach Essen, so sahen wir uns nicht mehr so oft. In einem evangelischen Kindergarten, in dem ich später arbeitete, besuchte meine Patentochter mich in den Ferien regelmäßig. Ein besonderer Höhepunkt unserer Treffen waren die Besuche der Weihnachtsaufführungen im Theater Oberhausen. Auch gemeinsame Urlaubstage verbrachte mein Patenkind mit mir und meiner Familie bei jährlichen Treffen des CVJM im Hespertal. In guter Erinnerung habe ich noch das gemeinsame Kuchenbacken zu ihrer Konfirmation 1965. Besonders gefreut hat mich, dass ich bei der Goldkonfirmation meines ersten Patenkindes dabei sein konnte. Auch wenn die Patenschaft mit der Konfirmation endet, war es mir wichtig, den Lebensweg meines Patenkindes über all die Jahre zu begleiten.

## Umfrage: Welche Bedeutung hat für Sie das kirchliche Patenamnt?

### Uwe Ganz

56 Jahre, Polizeibeamter, vierfacher Pate



Ich habe mich immer darüber gefreut, wenn ich gefragt wurde, ob ich bereit wäre, ein Patenamnt zu übernehmen. Schließlich steckt in dieser Anfrage eine Menge Vertrauensvorschuss und die Perspektive, die Eltern bei der christlichen Erziehung des Täuflings zu unterstützen. Wie bei den eigenen Kindern zu beobachten, war es auch für die Patenkinder auf ihrem Weg zu einer eigenen persönlichen Beziehung zu Gott wichtig zu erleben, dass außer Mama und Papa auch andere Menschen bei Tisch beten oder in den Gottesdienst gehen.

Natürlich gehört zum Pate sein, sich gegenseitig vertraut zu machen und den Wunschzettel für Weihnachten und zum Geburtstag entgegen zu nehmen. Am allerwichtigsten war und ist jedoch für mich, kontinuierlich für die Patenkinder zu beten. Pate sein heißt für mich auch, Wegbegleiter auf Zeit zu sein und das Amt endet mit dem Erwachsensein des Täuflings.

Drei von vier Patenkindern stehen mittlerweile Gott sei Dank auf eigenen Füßen im Leben wie im Glauben, auch wenn ich meinen eigenen Ansprüchen oft nicht entsprochen habe.



# Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei  
Großjohann**

*... wir sind Meister!*

Großjohann GmbH & Co. KG  
Schulthenhofstraße 31  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 - 740 0 760  
info@tischlerei-grossjohann.de  
www.tischlerei-grossjohann.de



Gemeinsam  
Erinnerungen  
schaffen.

**aus dem Siepen**  
Das Bestattungshaus

**ANSCHRIFT**

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr  
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr  
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

**KONTAKT**

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03  
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

# Ora und labora 2019

## Tage der Besinnung im Kloster vom 22.- 29. Juli

Pfarrer Christoph Pfeiffer bietet für Jung und Alt die Möglichkeit, Tage in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede zu verbringen. Die Unterbringung erfolgt auf dem Klostergelände in einfachen Einzel- oder Doppelzimmern, je nach Wunsch.

Man kann die Tage nutzen, um das Klosterleben kennenzulernen oder um für sich mal zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Diesmal soll „ora und labora“ im Mittelpunkt stehen. Neben Meditationen und Gebeten, Stillezeiten und Zeiten für sich, wollen wir versuchen, in einem Bereich des Klosters (meist Garten) einige wenige Stunden mitzuarbeiten. Daneben nehmen die gemeinsamen, sehr guten Mahlzeiten einen breiten Raum ein. Abends bieten wir einen gemütlichen Ausklang bei guten Getränken.

Ein Kloster ist sicher ein Ort, um Ruhe zu finden, aber genauso auch ein Ort, um sich mit anderen Menschen über wesentliche Fragen des Lebens und des Glaubens auszutauschen. Verschiedene Aspekte wie das Kennenlernen monastischen Lebens, die Mitarbeit im Kloster, aber auch zur Ruhe zu kommen, sollen zum Tragen kommen.

Die Kosten für ein Einzelzimmer mit Waschgelegenheit, drei Mahlzeiten und An- und Abreise mit einem Reisebus betragen 415 Euro, im Doppelzimmer pro Person 330 Euro. Jugendliche bekommen auf Anfrage stark ermäßigte Preise. Informationen über diese Tage und das Kloster kann man bei Pfarrer Christoph Pfeiffer erhalten, Telefon 43909274, E-Mail: [pfeiffer@kirche-muelheim.de](mailto:pfeiffer@kirche-muelheim.de) oder über Facebook: „Pfarrer Pfeiffer“

## „Vertraut den neuen Wegen“

### Besinnungstage für junge und alte Erwachsene in Holland

Manchmal muss man einfach mal raus, mal andere Luft schnuppern. Weil berufliche Herausforderungen anstehen, Trauriges geschehen ist, weil Veränderung ansteht, weil Entscheidungen getroffen werden müssen, weil einfach keine Ruhe da ist. Dafür bietet Pfarrer Christoph Pfeiffer vom 12. bis 19. Oktober eine „Auszeit“ in Westkapelle an. In einer guten Mischung aus gemeinsamen Mahlzeiten, Unternehmungen und Freizeit am Meer bekommen die Teilnehmenden Zeit, um einmal „runterzukommen“ und um über Fra-

gen des Lebens und Glaubens nachzudenken. Zeiten der Stille und Besinnung helfen dabei. Aber außer dem Essen soll nichts verpflichtend sein, denn „die Seele soll ja baumeln“. Vor Ort gibt es Einzel- oder Doppelzimmer. Die Anreise erfolgt in einem modernen Reisebus. Kosten: Einzelzimmer 380,- Euro, Doppelzimmer 300,- Euro. Der Preis für Jugendliche reduziert sich noch einmal erheblich. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274, E-Mail: [pfeiffer@kirche-muelheim.de](mailto:pfeiffer@kirche-muelheim.de)

# „Etwas Liebe – 175 Jahre evangelische Kirche in Saarn“

## Kunst Raus 2019 greift Jubiläum auf

Mülheimer Künstler wollen mit uns die Tradition der Aktion „Kunst raus in Saarn“ weiter fortsetzen. Zehn oder elf große Bildtafeln werden von Mai bis September in Saarn aufgebaut und von je einem Künstler zu dem gemeinsam gewählten Thema gestaltet. Rundgänge, kleine Ausstellungen und Vorträge im Gemeindehaus Holunderstraße vertiefen die Einblicke und regen zur Diskussion an.

Da die ehemalige Saarner evangelische Kirchengemeinde in diesem Jahr 175 Jahre alt wird, haben die Künstler sich entschieden, zu einem der Zentralbegriffe der christlichen Religion zu arbeiten. Zudem inspiriert durch den österreichischen Liedermacher Georg Kreisler wurde folgendes Thema gewählt: „Etwas Liebe - 175 Jahre evangelische Kirche in Saarn“.

### Vernissage am 18. Mai

In der Ausarbeitung unterliegen die Künstler keinerlei weiteren Einschränkungen. Sie sind auch nicht verpflichtet, einen direkten Bezug zur Kirche herzustellen. Sie können sich frei inspirieren und wir uns überraschen lassen.

Parallel zu den Arbeiten der Mülheimer Künstler sind Gruppen der Gemeinde und Schulen aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen.

Die beteiligten Mülheimer Künstler sind Uwe Dieter Bleil, Peter Helmke, Natalja Usa-

kovo, Max Schulz, Anne Peters, Imre Videk, Karin Dörre, Jan Homeyer, Vanessa Hötger, Francesca Lo Vasco.

Herzliche Einladung zur Vernissage am Samstag, 18. Mai, um 16 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, Untergeschoss.

Christoph Pfeiffer

### SPONSOREN GESUCHT



Kunst Raus finanziert sich weitgehend über Spenden. Um dieses Tradition gewordene Projekt im Saarner Dorf, das einst unser mittlerweile verstorbener Pfarrer Albrecht Sippel ins Leben rief, auch in diesem Jahr realisieren zu können, suchen wir noch Menschen, die uns finanziell unterstützen. Jeder Betrag – egal wie klein oder groß – ist eine Hilfe.

#### Kontakt:

Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274

# WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund  
19.–23. Juni 2019

## Evangelischer Kirchentag in Dortmund

In diesem Jahr findet der Kirchentag vom 19. bis 23. Juni ganz in unserer Nähe, in Dortmund statt. Deshalb kann man gut jeden Tag mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Mülheim aus dorthin fahren. Die evangelische Ladenkirche bietet von Donnerstag bis Sonntag morgens um sieben Uhr ein gemeinsames Frühstück an mit anschließender Möglichkeit der gemeinsamen Bahnfahrt. Wahrscheinlich wird es auch möglich sein, in der Ladenkirche Eintrittskarten zu erwerben. Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig auch als

Fahrkarte. Wer sich schon vorab eine Dauer- oder Tageskarte kaufen möchte, kann dies im Internet unter [kirchentag.de](http://kirchentag.de) tun. Bis zum 8. April wird da sogar ein Frühbucher-Vorteil gewährt. Im Programm der Ladenkirche finden sich auch noch interessante Veranstaltungsangebote zum Kirchentag. Kontakt: Kaiserstraße 4, Telefon, 3056731, E-Mail: [ladenkirche@kirche-muelheim.de](mailto:ladenkirche@kirche-muelheim.de) Informationen auf der Homepage gibt es unter [evangelisch an der ruhr/ladenkirche](http://evangelisch.an.der.ruhr/ladenkirche).

Rosemarie Esser

## Benefizveranstaltung verzaubert Erlös zugunsten zweier Kindergärten

Die Zauberer Aki und Benyani präsentieren magische Unterhaltung. Gemeinsam laden sie am Samstag, 18. und 25. Mai, zu einer zauberhaften Benefizveranstaltung ins Gemeindehaus Wilhelminenstraße ein. Die beiden Akteure und Mitglieder des magischen Zirkels von Deutschland (MZvD) haben bereits schon beim Magic Dinner die Gäste verzaubert. Während ihres abendfüllenden Programms „Wunderwerkstatt“ entführen sie die Zuschauer in eine Welt voller Magie und möglicher Unmöglichkeiten. Während

Aki mit einem Augenzwinkern praktische Lebenstipps gibt und Gedanken liest, wird Benyani magische Geschichten erzählen und sogar einen Zaubertrick erklären.

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Wer nicht an der Abendkasse warten möchte, kann die Karten zu 15 Euro bereits im Vorfeld im Gemeindebüro, Telefon 427120, kaufen. Der Erlös wird den Kindergärten Haus Kinderlust und Calvinstraße zugutekommen.

Chrischan Müller



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

**TISCHLEREI SCHROER**

Lehnerstr. 47  
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de [www.tischlerei-schroer.de](http://www.tischlerei-schroer.de)

## Hinweis zum Datenschutz

**Widerspruchsmöglichkeit:** Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf [ev-kirche-broich-saarn.de](http://ev-kirche-broich-saarn.de) sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: [esser-rosemarie@kirche-muelheim.de](mailto:esser-rosemarie@kirche-muelheim.de). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

## PFARRER

### Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer  
Nachbarsweg 9  
☎ 4665802 📠 4668425  
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

### Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich  
Fängerweg 6  
☎ 4127505  
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

### Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg  
Kampstraße 10  
☎ 9413541  
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand  
Calvinstraße 27  
☎ 423737 📠 4126518  
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

### Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer  
Holunderstraße 10  
☎ 43909274 📠 43909276  
pfeiffer@kirche-muelheim.de  
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

## KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

### Dorfkirche und

### Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5  
☎ und 📠 488522  
Küsterin Christa Kammer  
Holunderstraße 3  
☎ 01628695027  
christa.kammer@kirche-muelheim.de

### Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34  
Küster Paul-Heinz Maurer  
Lederstraße 29  
☎ 015788069580  
paul.maurer@kirche-muelheim.de

## KINDERGÄRTEN

### Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze  
Waldbleeke 47 ☎ 486933  
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller  
Calvinstraße 5 ☎ 422339  
kiga\_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller  
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636  
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

### Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen  
Reichstraße 52 ☎ 421791  
kiga\_reichstrasse@kirche-muelheim.de

## Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg  
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34  
☎ 015785721979 ☎ 30179938  
📠 30179939  
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

## CVJM

Annelie aus der Wiesche  
☎ 44466333

## JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann    Annelie aus der Wiesche  
☎ 4668785    ☎ 44466333

## ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser  
 Sophie-Scholl-Straße 34  
 Montag – Freitag  
 ☎ 488569 📞 01709021565  
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

## NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall  
 📞 015782873163  
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

## KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder ☎ 496746 📞 7821147  
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann ☎ 9413130  
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

## GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr  
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr  
 Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120  
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

## EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt  
 Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert

Sabine Holst ☎ 02051 96 54-54  
 holst@kkva.de  
 Aylin Jasiczek ☎ 02051 9654-36  
 a.jasiczek@kkva.de

## VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr  
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim  
 Postfach 100662, 45406 Mülheim  
 Dirk Mann ☎ 3003106  
 mann@kirche-muelheim.de  
 Bankverbindung:  
 IBAN: DE49350601901011166020  
 BIC: GENODED1DKD

## RAT UND HILFE

### Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser  
 Montag – Freitag  
 ☎ 488569 📞 01709021565

### Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

### Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277

Ambulante Diakonie ☎ 3309-2860

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)  
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“  
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 3003-262

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung  
 ☎ 3003-251

### Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

### Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

### Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

### Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

### Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130





EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
EV. KIRCHENGEMEINDE  
BROICH-SAARN

# WUNDER- WERKSTATT



BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR DIE  
EV. KINDERGÄRTEN HAUS KINDERLUST UND CALVINSTRASSE

Zauberhafte Unterhaltung  
mit  
Benyani und Aki

**Sa. 18.Mai 19**

**Sa. 25.Mai 19**

Ev. Gemeindehaus Wilhelminenstraße  
Wilhelminenstraße 34 45479 Mülheim

**19.30 Uhr**  
(Einlass ab 19 Uhr)

Karten erhältlich unter 0208/ 427120 (Gemeindebüro)  
oder an der Abendkasse